

امتحان كامل Telc b2

الحلوة // Lesen: Bonbons



للمزيد من معلومات و حصول على جميع الامتحانات

اشترك في القناة التيليغرام



Prof . Ysn-Choukri

Teil 01 : Lesenverstehen

- A -Für unterwegs: Leckereien im Zugrestaurant
- 5 B In der Stadt der warmen Quellen
- 4 C Irrtum: Süßes macht doch nicht glücklich
- D Mitmach-Museum: Bonbons selbst herstellen
- 2 E Naschen statt wegwerfen
- F Neues Thermalbad in Rom
- G- Reisen: Die beliebtesten Thermalbäder
- 1 h Süßwaren mit langer Tradition
- 3 I- Wasser, Wärme, Wellness antike Badefreuden
- J Zucker sorgt für Stimmungshoch

Text 1 . Bonbons machen Kinder glücklich, und ihre Geschichte reicht weit zurück. Bereits vor über 1.000 Jahren gab es in China, Griechenland und im Römischen Reich Süßigkeiten aus Honig, Blüten und Früchten. Wer mehr über Bonbons erfahren möchte, sollte das Bonbon-Museum in Vaihingen an der Enz besuchen. Dort befindet sich die seit 1828 bestehende Bonbonfabrik Jung und das einzige Bonbon-Museum Deutschlands. Auf 300 Quadratmetern werden Fragen zur Herkunft und Herstellung von Bonbons beantwortet, einschließlich ihrer Wirkung gegen Husten. Das Museum zeigt Bonbondosen, Maschinen und Werbemittel und führt Besucher durch die Geschichte der Bonbonproduktion.

ILele 20 تجعل الأطفال سعداء، وتاريخها يعود إلى زمن بعيد. منذ أكثر من ألف عام، وُجدت في الصين واليونان والإمبر اطورية الرومانية حلويات مصنوعة من العسل والزهور والفواكه. لمن يرغب في معرفة المزيد عن الحلوى، يُنصح بزيارة متحف الحلوى في "فاينغن آن دير إنتس"، حيث تقع أيضًا مصنع "يونغ" للحلوى الذي أسس عام 1828. على مساحة 300 متر مربع، تُعرض أجوبة حول أصل الحلوى وكيفية تصنيعها، بالإضافة إلى تأثيرها على تخفيف السعال. مساحة 300 متر مربع، تُعرض أجوبة حول أصل الحلوى وكيفية تصنيعها، بالإضافة إلى تأثيرها على تخفيف السعال. يشمل المتحف أيضًا علب الحلوى، الآلات، والإعلانات القديمة، ويأخذ الزوار في رحلة عبر تاريخ صناعة الحلوى يشمل المتحف أيضًا علب الحلوى، الآلات، والإعلانات القديمة، ويأخذ الزوار في رحلة عبر تاريخ صناعة الحلوى يشمل المتحف أيضًا علب الحلوى، الآلات، والإعلانات القديمة، ويأخذ الزوار في رحلة عبر تاريخ صناعة الحلوى

Text 2 . Am Frankfurter Hauptbahnhof können Reisende einen besonderen Snack genießen: Ein "Ret-Tomat", ein Automat mit abgelaufenen oder bald ablaufenden Schokoriegeln, Chips und anderen Leckereien, steht bereit. Diese Produkte, deren Mindesthaltbarkeitsdatum meist fast abgelaufen ist, werden günstiger angeboten. Sie sind dennoch genießbar, wie ein Sprecher der Deutschen Bahn betont, da sie sorgfältig geprüft werden. Mit diesem Service will die Bahn den Bahnhof attraktiver machen, Ressourcen schützen und auf Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen. Reisende können Süßigkeiten kaufen und gleichzeitig einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten.

انتظار القطار: "ري- في محطة القطار الرئيسية في فرانكفورت، يمكن للمسافرين الاستمتاع بوجبة خفيفة مميزة أثناء تومات"، وهو جهاز آلي يبيع شوكولاتة، رقائق البطاطس، ومأكولات خفيفة أخرى انتهت صلاحيتها أو أوشكت على الانتهاء بأسعار مخفضة. تؤكد الشركة أن هذه المنتجات آمنة تمامًا لأنها تخضع لفحص دقيق. تسعى شركة السكك الحديدية من خلال هذه الخدمة إلى جعل المحطة أكثر جاذبية، حماية الموارد، والتوعية بمشكلة هدر الطعام. يمكن للمسافرين شراء الحلويات .

Text 3 . Die römischen Thermen galten als besondere Prestigebauten, da sie mehrere Badebecken sowie Schwitz- und Dampfbäder boten. Doch sie waren nicht nur Orte der Entspannung, sondern auch wichtige Treffpunkte des gesellschaftlichen Lebens. Menschen trafen sich dort, tauschten sich aus oder schlossen Geschäfte ab. Der Besuch in einer Therme war eine der beliebtesten Freizeitaktivitäten im alten Rom. Mit der Zeit entwickelte sich die römische Badekultur weiter und verbreitete sich über die Grenzen des Reiches hinaus. Römische Badehäuser waren bekannt für ihren Luxus, mit Mosaikböden und Marmordekorationen. Sie boten Erholung gegen Alltagsstress, Verspannungen und schlechte Laune. Gegen eine geringe Gebühr konnten Bürger diese riesigen Thermenanlagen besuchen, die bis zu 1.000 Menschen Platz boten. Die Bauwerke wurden von spezialisierten Architekten entworfen und beeindruckten durch ihre Pracht und den Komfort.

في روما القديمة، كانت الحمامات الرومانية رمزًا للترف والمكانة الاجتماعية، حيث تضم أحواض سباحة متعددة وغرفًا للبخار والعرق. لكنها لم تكن مجرد مكان للاسترخاء، بل كانت أيضًا مركزًا للحياة الاجتماعية. كان الناس يلتقون هناك، يتبادلون الأحاديث أو يعقدون صفقات تجارية. كان الذهاب إلى الحمامات من الأنشطة الترفيهية المفضلة. ومع مرور الوقت، تطورت هذه الثقافة وانتشرت إلى ما وراء حدود الإمبراطورية الرومانية كانت الحمامات الرومانية معروفة بفخامتها، حيث زُينت بأرضيات فسيفسائية ورخامية. وكانت توفر راحة من ضغوط الحياة اليومية والتوترات النفسية. مقابل رسوم صغيرة، كان يمكن للمواطنين الاستمتاع بهذه المنشآت الضخمة التي تتسع لألف شخص. تم تصميمها من قبل مهندسين متخصصين لتكون مبهرة ومريحة .

Text 4. Nicht nur in Hollywoodfilmen tröstet man sich bei Liebeskummer mit Pralinen. Der Griff zu Süßigkeiten ist weltweit verbreitet, da viele glauben, sie könnten die Stimmung aufhellen, die Konzentration verbessern oder gegen Müdigkeit im Büro helfen. Doch eine Studie zeigt, dass Zucker kaum einen positiven Einfluss auf die Laune hat. Im Gegenteil: Laut Konstantin Georgiou von der Humboldt-Universität sorgt Zucker eher dafür, dass wir uns schlechter fühlen. Die Studie ergab, dass Probanden nach Zuckerkonsum müder und weniger aufmerksam waren als jene, die ein Placebo erhielten.

ليس فقط في أفلام هوليوود يلجأ الناس إلى الشوكولاتة لتخفيف ألم الحب، بل هو تصرف شائع عالميًا. يعتقد الكثيرون أن الحلويات تحسن المزاج، تزيد التركيز، أو تساعد ضد التعب في العمل. ولكن أظهرت دراسة أن السكر ليس له تأثير إيجابي يُذكر على المزاج. على العكس، يؤكد قسطنطين جيورجيو من جامعة هومبولت أن السكر يجعلنا نشعر بالسوء. وأظهرت النتائج أن المشاركين الذين استهلكوا السكر كانوا أكثر تعبًا وأقل انتباهًا مقارنة بمن تناولوا دواءً وهميًا

.

Text 5 . Wellness und der Besuch von Kurorten und Thermalbädern haben in Ungarn eine lange Tradition. Obwohl das Land keinen direkten Zugang zum Meer hat, ist es reich an Thermalquellen, aus denen warmes Grundwasser über 20 Grad austritt. Dieses Wasser enthält Mineralstoffe, die eine positive Wirkung auf den Körper haben sollen. Besonders bekannt ist Budapest, das mit 123 Thermalquellen die größte Kurstadt Europas ist und zugleich als einzige Hauptstadt eines Landes auch ein berühmtes Kurbad beherbergt. In Budapest gibt es mehr als 20 Bäder, von denen viele historisch und architektonisch von großer Bedeutung sind. Die Bäder sind nicht nur für Touristen ein Anziehungspunkt, sondern auch für die Stadtbewohner, die sich oft mit Freunden dort treffen.

الرفاهية وزيارة المنتجعات الصحية والحمامات الحرارية لهما نقليد طويل في هنغاريا. رغم أن البلاد لا تطل على البحر مباشرة، إلا أنها مليئة بالينابيع الحرارية التي ينبعث منها مياه جوفية دافئة تتجاوز 20 درجة. تحتوي هذه المياه على معادن يُعتقد أنها لها تأثير إيجابي على الجسم. تحتوي مدينة بودابست على 123 ينبوعًا حراريًا وهي مشهورة بحماماتها. المدينة ليست فقط أكبر مدينة علاجية في أوروبا، بل هي الوحيدة التي تعتبر العاصمة الوطنية في الوقت ذاته. في بودابست، يمكن للزوار الاختيار من بين أكثر من 20 حمامًا، العديد منها يحمل أهمية تاريخية ومعمارية كبيرة. وعلى الرغم من أن بودابست معروفة أيضًا بثقافتها المميزة في المقاهي، فإن الحمامات تعتبر نقاط لقاء مهمة للسكان المحليين، حيث ياتقي الأصدقاء غالبًا في الحمام

Lehrkräftepreis: Lehrerin aus Frankfurt ausgezeichnet

Fast 3000 Jahre sind vergangen, seit der griechische Dichter Homer eines der berühmtesten Werke der Weltliteratur, die *Ilias*, niedergeschrieben haben soll. Bei Schulen dafür heutzutage noch Interesse zu wecken, ist gewiss für jeden Lehrer eine Herausforderung. Doch Brigitte Vollmer gelingt es, ihre Schüler für die alten Texte zu begeistern – so spannend und plastisch sind ihre Schilderungen, mit denen sie die Heldensagen der Antike zum Leben erweckt.

Mehreren Generationen von Schülern hat die 66-Jährige diese Werke nahegebracht. Seit 33 Jahren unterrichtet sie Griechisch, Latein und Philosophie am Heinrich-von-Gagern-Gymnasium in Frankfurt – dort hat sie direkt nach ihrem Referendariat angefangen und ist geblieben. Seit 22 Jahren fungiert sie außerdem als Fachbereichsleiterin. Vor Kurzem, wenige Monate vor Ende ihres Berufslebens, hat sie für ihr pädagogisches Wirken den Deutschen Lehrkräftepreis erhalten, für den sie von ihren Schülerinnen und Schülern nominiert worden war. Es war ihre erste Nominierung bei einem Wettbewerb, und diese hatte gleich durchschlagenden Erfolg, obwohl über 6000 Bewerbungen eingegangen waren.

Ihre Liebe zu alten Sprachen wurde schon während ihrer Schulzeit in Marburg geweckt: "Ich hatte einen wunderbaren Griechischlehrer und einen fantastischen Lateinlehrer", erzählt sie mit glänzenden Augen. "Bald war mir klar: Wenn ich irgendwas studiere, dann diese Fächer." [...] Obwohl ihre Eltern von diesen Plänen zunächst alles andere als begeistert waren", erinnert sie sich lachend. Sie müsse wohl irgendwann einen reichen Mann heiraten, um finanziell über die Runden zu kommen, hieß es in der Familie. Schließlich sahen schon damals die Berufsaussichten für Geisteswissenschaftler nicht immer rosig aus.

Dabei wussten ihre Eltern genau, dass das Heiraten ihr damals noch gar nicht in den Sinn kam; "Meinen Mann habe ich erst kennengelernt, als ich 35 Jahre alt war – und die Hauptverdienerin in unserer Familie war dann immer ich", schmunzelt sie.

Die Sorge ihrer Eltern, dass sie in eine finanziell prekäre Situation geraten könnte, war also unbegründet. Denn nachdem sie sich im Studium neben Griechisch und Latein auch noch der Philosophie, der Archäologie und der Kunstgeschichte gewidmet hatte, entschied sie sich für eine Schullaufbahn. Allerdings erst nach einigem Zögern und eigentlich nur aus Vernunftgründen. Vor Beginn ihres Referendariats in Darmstadt habe sie nämlich etliche Zweifel geplagt, erzählt sie: "Klar, Wissen vermitteln, anderen etwas erklären – das konnte ich. Aber ich habe mich daran erinnert, wie trocken wir früher manchmal zu unseren Lehrern waren. Und ich dachte: Jetzt kriegst du das zurück." Doch was fehlte: Begeistert seien die Elfklässler gewesen, die sie damals unterrichtete. Wohl auch deshalb, weil sie beeindruckt waren von ihrem Wissen – und vor allem von ihrer Leidenschaft für die Fächer, die sie unterrichtete.

Der Deutsche Lehrkräftepreis wird jährlich vergeben. Dank dieser Initiative können Schüler besondere Anerkennung und Dankbarkeit für einen Lehrer oder eine Lehrerin ihrer Wahl zum Ausdruck bringen. Die Lehrer werden von Schülern aus dem laufenden oder vorherigen Abschlussjahr vorgeschlagen und in Texten, Fotos oder Videos präsentiert. Die Schüler arbeiten dabei entweder allein oder in einem Team. Sechs Abiturienten meldeten Brigitte Vollmer gemeinsam bei dem Wettbewerb an. "Kurz vor der Abiturprüfung haben wir von dem Preis erfahren und dachten sofort, dass Frau Vollmer die Richtige dafür ist", erzählt der 19-jährige Leon Walter. "Kein Lehrer hat uns so gut auf das Abitur vorbereitet wie sie, dafür sind wir ihr wirklich dankbar." Um die Jury mit ihrem Beitrag zu überzeugen, drehten die Schüler zusammen ein Video, in dem sie Frau Vollmer vorstellten.

Über den Lehrkräftepreis habe sie sich riesig gefreut, sagt sie. "Es ist für mich nicht leicht, dass ich mich nun in den Ruhestand verabschieden muss, aber das ist ein gelungener Abschluss meiner beruflichen Laufbahn." Auch wenn sie ihre Arbeit vermissen wird, blickt sie optimistisch in die Zukunft: Denn sie möchte nicht ganz mit dem Unterrichten aufhören, sondern unter anderem an der Volkshochschule Kurse geben. Ob sie nicht erstmal Urlaub machen wolle? "Danach steht mir jetzt eigentlich nicht der Sinn. Ich mache vielleicht ein paar kleine Wochenendausflüge, aber ich habe eigentlich ganz andere Pläne."

Denn einige ihrer Abiturienten möchten mit ihr eine Reise nach Griechenland organisieren – eine Idee, die sie begeistert. Die Werke der antiken Dichter werden sie also weiterhin begleiten.

6- Brigitte Vollmer

- a) erhielt kurz vor Eintritt in den Ruhestand einen Preis.
- b) wechselte in ihrer beruflichen Laufbahn mehrmals die Schule.
- c) wurde schon mehrfach für Auszeichnungen vorgeschlagen.

7. Frau Vollmers Eltern vermuteten, dass ihre Tochter

- a) am liebsten direkt nach dem Studium heiraten wolle.
- b) mit ihrem Studium gute Perspektiven haben werde.
- c) womöglich nicht genug für ihren Lebensunterhalt verdienen könne.

8. Frau Vollmer befürchtete, dass

- a) die Schüler sich im Unterricht schlecht benehmen würden.
- b) die Schüler wenig Interesse an ihren Fächern hätten.
- c) sie kein Talent für das Unterrichten hätte.

9. Frau Vollmers Schüler

- a) haben erst nach dem Abitur von dem Wettbewerb erfahren.
- b) reichten für den Wettbewerb verschiedene Einzelbeiträge ein.
- c) wollten ihr für die gelungene Prüfungsvorbereitung Anerkennung zeigen.

10 Brigitte Vollmer freut sich darauf,

- a) bald Zeit für ausgedehnte Reisen zu haben.
- b) mit ehemaligen Schülern ein Projekt zu planen.
- c) nun endlich in Pension gehen zu können.

الحلوة :Lesen

Teil: 03 الاعلانات



YASSINE CHOUKRI

Leseverstehen, Teil 3

Lesen Sie zuerst die zehn Situationen (11–20) und dann die zwölf Info-Texte (a–l). Welcher Info-Text passt zu welcher Situation? Sie können jeden Info-Text nur einmal verwenden.

Markieren Sie Ihre Lösungen auf dem Antwortbogen bei den Aufgaben 11-20.

Manchmal gibt es keine Lösung. Markieren Sie dann x.

- 11 Die Tochter einer Bekannten wird vier Jahre alt. Sie möchten ihr etwas zum Geburtstag mitbringen.
- 12 Ein Bekannter hat sich einen Fotoapparat gekauft und möchte die Grundlagen der Fotografie erlernen.
- 13 Ein Bekannter möchte eine mehrtägige Reise unternehmen und dabei einen Fotokurs machen.
- 14 Eine Bekannte kann gut fotografieren und hat bereits einige Kurse gemacht. Sie würde gerne neue kreative Techniken kennenlernen.
- 15 Ein Freund würde gerne im Winter verreisen. Er möchte viel Zeit an der frischen Luft verbringen und sich bewegen.
- 16 Eine Freundin hat viele Kleidungsstücke, die sie nicht mehr trägt. Sie sucht Anregungen, was sie damit machen könnte.
- 17 Sie besuchen einen Freund, der sich für Malerei interessiert. Sie möchten ihm ein passendes Geschenk mitbringen.
- 18 Sie fahren gerne Ski und möchten mit Ihrer Familie Wintersport machen.
- 19 Sie möchten mit Ihrem zwölfjährigen Sohn eine Ausstellung besuchen. Er interessiert sich für Tiere.
- 20 Sie treffen sich an einem Sonntagnachmittag mit einer Freundin, die sich gerne mit Mode und ihrer Geschichte beschäftigt. Sie möchten mit ihr etwas unternehmen

(Die Lösungen sind alle auf der letzten Seite.)



Prof. ysn-choukri

a.

Expedition ins Reich der Schneeleoparden

Schneeleoparden zählen zu den seltensten Großkatzen der Erde. Weltweit leben nur noch 4000 bis 6400 dieser Tiere in freier Wildbahn. Welchen Gefahren sind sie ausgesetzt? Und wie können wir sie schützen? Die interaktive Ausstellung "Expedition Schneeleopard" nimmt die Besucher mit auf eine Reise in das Reich der seltenen Großkatzen.

Mitmach-Ausstellung: wird zu einem Erlebnis für Groß und Klein.

Die Ausstellung: ist bis zum 23. Januar im Zoologischen Forschungsmuseum Bonn, Di bis So von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

b.

Alte Jeans, Blusen oder Kleider

hat jeder bei sich im Schrank. Ob das gute Stück zu eng ist, aus der Mode gekommen ist – werfen muss man es nicht. Aus alten Sachen lässt sich wunderbar Neues kreieren: vom Stuhlbzug bis zur trendigen Weste. Mit diesem Ratgeber nähen Anfänger Schritt für Schritt ihre neuen Accessoires aus alten Jeans ganz schnell zu einem neuen Schmuckstück.

Autorin Amélie Betker widmet sich seit über fünfzehn Jahren Mode-Accessoires und teilt ihr Wissen und ihre Begeisterung fürs Nähen weiterzugeben.

Amélie Betker: Aus alt mach neu! Kreative Nähprojekte für ausgediente Kleidungsstücke.

Paperback, 144 Seiten, 14,99 €

c.

Blauer Stoff mit Historie

Am 20. Mai 1873 meldete der Amerikaner Levi Strauss das Patent auf die Blue Jeans an. Die Ausstellung "Blue Jeans – von der Arbeiterkleidung zum Laufsteg" zeigt, wie sich die weltberühmte Hose im Laufe der Zeit entwickelte. Präsentiert werden Fotos, Filme und Zeitschriften, alte Jeans-Originale und neue Designerstücke.

Modemuseum Düsseldorf

24. November bis 10. März Dienstag bis Sonntag von 10 bis 19 Uhr

Eintritt:

Erwachsene: 9 Euro

Kinder und Jugendliche: 5 Euro

d.

Es ist ein sonniger Herbsttag, doch plötzlich fällt im Zauberland unerwartet Schnee. Während sich ihre Freunde in das Schneegetümmel stürzen, wundert sich Prinzessin Mina: Woher kommt der viele Schnee bloß? Und was hat es mit einem kleinen Schneefuchs, der sie am Waldrand gesehen hat? Kurz entschlossen macht sich Prinzessin Mina auf die Suche nach dem kleinen Fuchs. Eine warmherzige und stimmungsvoll illustrierte Wintergeschichte für kleine und große Prinzessinnen und Prinzen!

Elisabeth Heller: Schnee im Zauberland. Für Kinder ab drei Jahren, gebundenes Buch, 52 Seiten, 17,90 €

e.

Schnee in der Kunst

Ein Muss für alle Schneeliebhaber: Der Band zeigt, wie sich Künstler von 1800 bis heute vom Schnee inspirieren ließen. Künstlerischen Ausdruck findet der Schnee in Gemälden der Romantik, des Impressionismus, Symbolismus, Impressionismus und der Neuen Sachlichkeit. Schneemotive von der Frühzeit der Fotografie bis heute sowie ausgewählte Texte zur zeitgenössischen Kunst spannen den Bogen bis in die Gegenwart. Schnee in der Kunst, von Nadja Schwenzer, 312 Seiten, 200 Abbildungen gebunden mit Schutzumschlag, 39,80 €

F.

Märchenlandschaft aus Schnee und Eis

Der beliebte Kurort Oberstdorf liegt am Fuße der Allgäuer Hochalpen. Winterwanderer kommen hier auf ihre Kosten: Auf den Wanderwegen gelangt man schnell in stille, verschneite Landschaft.

Wir bieten ein Wanderurlaub in der Gruppe mit fünf leichten bis moderaten Winterwanderungen rund um Oberstdorf.

Übernachtung in einem komfortablen Vier-Sterne-Hotel mit Wellnessbereich und Innenpool, 8 Tage mit Halbpension ab 988 €

Infos unter: www.winterwanderwoche-oberstdorf.net

g.

Wintersport im Wandel der Zeit

Ob auf Skiern, Schlittschuhen oder Skiern, vor der Haustür oder im Winterurlaub in den Alpen: Sport und Spiel im Schnee sind für viele der Inbegriff eines großen Wintervergnügens. Dazu gehören auch private Fotos, die zeigen, wie sich Wintersport im letzten Jahrhundert entwickelt hat: vom einfachen Ausrüstungsstück und Kleidung bis zum Hightech-Ski.

Die Ausstellung zeigt, wie die kalte Jahreszeit in der Mittepunkt gerückt ist. Erlebnis-Ausstellung für die ganze Familie.

Termin: von 27.11. bis 27.02., Dienstag bis Sonntag, von 11 bis 17 Uhr Historisches Museum Prenzlau

h.

Atemberaubende Fotos leicht gemacht

Sie möchten Fotos machen, die einzigartig sind? Melden Sie sich für unser Seminar an. Dort lernen Sie die besten Techniken für Landschaftsfotografie. Teilnahme nur nach vorheriger Zahlung. Begrenzter Zugang nur für fünf Personen. Kontaktieren Sie uns für weitere Informationen.

Jetzt anmelden: www.nt-pictures.net

i

Nähen statt Einkaufsstress

Die Suche nach einer perfekt sitzenden Jeans kann manchmal zum Albtraum werden: Stundenlang zieht man durch die Geschäfte, probiert eine Hose nach der anderen an. Warum also nicht einfach Jeans selbst nähen? Das ist einfacher, als es klingt. Buchen Sie unseren Online-Nähkurs für alle. Sie werden überrascht sein, wie viel Freude das Nähen macht und wie schnell Sie Ihre neue Hose in der Hand halten.

j.

Tolle Aufnahmen in einer spektakulären Landschaft

Smaragdgrünes Wasser, majestätische Felswände und mit ein wenig Glück – ein hellblauer Himmel. Diesen Traum findet man an der südlichsten Spitze Deutschlands: Die Rede ist vom Königssee in Bayern – der ideale Ort für unseren Workshop Landschaftsfotografie.

Programmpunkte:

Einführung zur Landschaftsfotografie

Arbeit mit natürlichem Licht

Bildkomposition

Persönliches Feedback zu den Fotos

Kurs für Fortgeschrittene, maximal 5 Teilnehmer

Leitung: Jenny Holzhausen, Landschaftsfotografin und Buchautorin

Termin: Samstag, 04.06.2022, von 9 Uhr bis 17 Uhr

Preis: 99 €

Treffpunkt: Seestraße 3, 83471 Schönau am Königssee

k.

Die Schneekönigin

Es ist ein kalter, verschneiter Wintertag. Da bekommt der junge Kai Besuch von der Schneekönigin – und sie nimmt ihn mit in ihr eisiges Reich.

Die mutige Gerda versucht alles, um Kai zu retten. Das Familien-Musical "Die Schneekönigin" basiert auf dem bekannten Märchen von Hans-Christian Andersen.

Unter der Regie von Bastian Nüchtermeier ist eine aufwendige Bühnenshow entstanden, Kinder ab 5 Jahren und Erwachsene sind eingeladen, in eine magische Welt einzutauchen.

Und sogar Eis zum Schmelzen bringt.

Die Schneekönigin, das Musical

Konzertsaal Jena

Sonntag, 4.12., 15 Uhr

Tickets ab 19,95 €

l.

Lieblingsorte

Der Eiffelturm in Paris, Urlaubsorte der Kindheit, der Wald hinter dem Haus oder das Sofa daheim: An Lieblingsorten fühlt man sich wohl und man besucht diese gerne. Sie inspirieren aber auch Maler, Schriftsteller und Fotografen. Und vielleicht auch Sie? Bei diesem Fotowettbewerb suchen wir Ihre Aufnahmen von besonderen Orten. Belohnt werden die besten Fotos mit tollen Preisen und einer Veröffentlichung in unserem Magazin.

Einsendeschluss: am 30. Juni.

Mehr Infos: www.fotomagazin-linse.net

الحل اجويبة

- 11. **d**
- 12.**h**
- 13. **j**
- 14. **x**
- 15. **f**
- 16. **b**
- 17. **e**
- 18. **g**
- 19. **a**
- 20. **c**



Telegram





Prof.ysn-choukri

Teil 1. sprachbausteiner

Liebes Julian,

Wie geht es dir? Ich hoffe, du hattest eine schöne Reise und **(21)** dich gut erholen. Ich **(22)** ja auch gerne mal wieder ans Meer fahren, aber im Moment habe ich leider keine Zeit **(23)** Urlaub. Wie du dir bestimmt vorstellen kannst, war ich in den letzten Wochen vor allem mit meinem Umzug beschäftigt. Du weißt ja, dass ich zuerst ziemlich skeptisch war, Nach so **(24)** Jahren in Berlin konnte ich mir gar nicht mehr vorstellen, mich in einer kleinen Stadt wie Bamberg niederzulassen. Bamberg hat nur rund 77.000 Einwohner, aber langweilig ist es hier trotzdem nicht, wie ich inzwischen festgestellt habe. Mittlerweile fühle ich mich hier sogar richtig wohl. Die Stadt hat wirklich viel zu bieten. Es gibt jahrhundertealte Sehenswürdigkeiten in Hülle und Fülle, und in der Altstadt **(25)** mir besonders die schönen Fachwerkhäuser, die überwiegend aus dem Mittelalter stammen. Ich gehe oft durch die Fußgängerzone, **(26)** dort gibt es viele kleine Läden, Cafés und Restaurants mit typisch fränkischen Spezialitäten. Ich glaube, dir würde es hier auch gefallen. **(27)** du willst, zeige ich dir gerne mal die Stadt. Hättest du vielleicht Lust, mich im nächsten Monat zu besuchen? **(28)** ist bei mir wach der Umzugsstress vorbei. Im Moment steht noch eine große Anzahl nicht **(29)** Kisten in meinem Wohnzimmer, die ausgepackt werden müssen. Mit meiner neuen Wohnung habe ich übrigens auch Glück gehabt, **(30)** sie geräumig und zentral gelegen ist. Wir können ja mal telefonieren, dann erzähle ich dir mehr.

Liebe Grüße,

Anna

21	Konntest
22	Würde
23	Für
24	Vielen
25	Gefallen
26	Denn
27	Wenn
28	Dann
29	Ausgeräumt
30	Weil

Teil 2. sprachbausteiner

Kaffee und Kuchen - ein Stück Tradition

In England zelebriert man um 17 Uhr die Teatime, in Deutschland trifft man sich am Sonntagnachmittag

31 Kaffee und Kuchen. Schon unsere Großeltern haben diese Tradition zu schätzen gewusst. 32 lange es den Brauch in der uns bekannten Form gibt, ist jedoch nicht bekannt. 33 ist nur, dass sich dieses Getränk im 17. Jahrhundert in Europa als Genussmittel verbreitete. 34 entstanden zahlreiche Kaffeehäuser – erst in Italien, dann in anderen Ländern. Das erste Café in Deutschland wurde im Jahr 1673 in Bremen eröffnet.

Die Kaffeehäuser begannen schnell, zu dem bitteren Kaffee süße Speisen zu servieren. Dort wurde jedoch nicht nur gespeist und getrunken, 35 man konnte in Gesellschaft sein, und es fanden sogar kleine Konzerte statt. So wurde 1732 die berühmte Kaffeekantate 36 Johann Sebastian Bach in dem Leipziger Kaffeehaus "Zimmermann" uraufgeführt.

Das schwarze Getränk war zu dieser Zeit aber noch ein Luxusgut, das sich nur Adelige und wohlhabende Bürger leisten 37. Erst mit der Industrialisierung wurde es für den Großteil der Bevölkerung erschwinglich. 1965 wurde Kaffee zum ersten Mal vor Bier zum Lieblingsgetränk der Deutschen gekürt – und ist es 38 heute geblieben.

Gegen Ende des 20. Jahrhunderts kam noch einmal Bewegung in die deutsche Kaffeewelt: Spezialitäten 39 alle Welt wie Café au Lait oder Latte Macchiato wurden beliebter, die Zubereitungsarten vielfältiger. Der klassischen Filterkaffeemaschine setzten seitdem Espressokocher oder Kaffeevollautomaten 40 häufiger Konkurrenz. Die Auswahl ist also größer geworden, doch die Liebe der Deutschen zu Kaffee und Kuchen bleibt nach wie vor unverändert.

31 ZU
32 WIE
33 SICHER
34 DAMALS
35 SONDERN
36 VON
37 KONNTEN
38 BIS
39 AUS
40 IMMER





TEIL 01 code: 14

- 1. Viele Angestellte wurden gern nur vier Tage pro Woche arbeiten.
- 2. In handwerklichen Berufen gibt es zurzeit viele freie Stellen.
- 3. Der Online-Kauf von Fahrzeugen gewinnt an Beliebtheit.
- 4. Das Tourismus-Geschäft in Deutschland kämpft dieses Jahr mit Verlusten.
- 5. In Düsseldorf wurden neue Bürogebäude errichtet.

TEIL 02 code: 24580

- 1) Markus ist schon während des Studiums an eine amerikanische Universität | gegangen.
- 2) Markus wollte in einem besonders erfolgreichen Team mitarbeiten
- 3) Um eine Stelle in einer amerikanischen Forschergruppe zu bekommen, muss man viel Glück haben.
- 4) Markus befindet sich zwischen Ausbildung und Beruf.
- 5) Das Studium in Bonn hat Markus sehr gut auf den Auslandsaufenthalt | vorbereitet.
- 6) Markus hatte nach der Ankunft in den USA sehr viele Schwierigkeiten.
- 7) Markus ist immer noch sehr nervös in der fremden Umgebung.
- 8) Markus ist mit den Arbeitsbedingungen zufrieden.
- 9) Markus befürwortet es nicht, dass sich Studenten in der USA früh auf ihre zukünftig Beruf festlegen müssen.
- 10) für Markus ist Vorteil, dass er in Deutschland die Referat und vortrag halten | müsste.

TEIL03 code: 13

- 1. Heute kann man vormittags das Fest besuchen.
- 2. Die Wiese beginnt um 8 Uhr.....
- 3. Eintrittskarten für Jugendliche kosten 13,50 €.
- 4. Die Fahrkarte ist in bestimmten Zügen gültig.
- 5. Am Sonntag können Kinder ein Theaterstück anschauen.

